Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 28

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. Churgan. Frau Professor M. Schneller-Haberlin in Frauenfelb vergabte zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten der Witwen-, Waisen- und Alterskasse der Lehrer der thurg. Kantonsschule 1000 Fr. —

Die Teilnehmer am ichweiz. Handfertigfeitsturs in Frauenfelb verteilen

fich auf die verschiebenen Rantone, wie folgt:

Rantone	Teilnehmerzahl	Kant. Staatsbeitrag
Zürich	25	80 Fr.
Bern	17	60 ,
Luzern	4	100
Glarus	1	90 .
Solothurn	5	100
Bafelftabt	4	100
Bafelland	3	100 "
Schaffhausen	3	80 _
Appenzell A. Rh.	9	3 . pro Tag
St. Gallen	15	100 "
Gr aubünden	5	90 _
Aargau	7	90 ,
Wallis	3	100 ",
Neuenburg	2	80 🖁
Thurgau	45	90

Die angegebenen Beträge beziehen sich nur auf die Aursisten, welche ben ganzen vierwöchentlichen Aurs besuchen. Bekanntlich leistet der Bund Beiträge in gleicher Höhe wie die Kantone. Im Thurgau haben die in der Nähe des Kursortes wohnenden Lehrer einen kant. Staatsbeitrag von 60 Fr. zugesichert erhalten.

Nach ben Fachern verteilen sich bie Teilnehmer folgenbermaffen:

Elementarturs mit Naturholzarbeiten	22
, ohne ,,	6
Naturholzarbeiten allein	7
Rartonage	40
Sobelbant	42
Solaschnigen	23
Mobellieren	8

Gesamtzahl 148

Der Rurs findet statt in den Raumen der städtischen Turnhalle und des Promenadeschulhauses. Bereits hat das Quartierkomite die auswärtigen Teilnehmer in die reichlich vorhandene Zahl von zumeist Privatlogis verteilt; die Verpslegung dagegen wird bei mäßigen Preisen vorzugsweise in den Restaurants und Hotels gegeben werden.

2. St. Sallen. + In St. Gallen starb Redaktor Seisert, in den 70er Jahren Erziehungschef. — Nach Gams wurde Lehrer Desch in Ernetschwil gewählt; sixer Gehalt Fr. 1800; Organistengehalt Fr. 400. — Der Frziehungserat hat indezug auf Wählbarkeit und Wahldauer der Lehrer für das neue Erziehungsgesetz keine wesentlichen Aenderungen getroffen. Für Ernährung (25 Proz.) und Bekleidung armer Schulkinder (50 Proz.) wurden 13,600 Fr. Staatsbeiträge gesprochen. Fortbildungsschalen gab es im Kanton 235 (gegenüber 208 im Vorjahre). — Lehrer Ammann in Sax kommt nach Bühl-Reklau. — Andwil weiß seine Lehrer zu ehren. Ein Lehrer ist Gemeinderatsscheiber, ein anderer Gemeinderatsweibel, ein dritter Zivilstandsbeamter und der vierte Sektionschef.

Der Hinscheid von Herrn alt Erziesungsrat Dr. med. Jos. Müller (Gin Refrolog über biesen verbienten Schulmann ift uns zugesichert. in St. Fiben rief in uns wieber nachftebenbe mahre Unetbote aus ber Schule in Grinnerung: In ber Schule Reuborf bei St. Fiben war eben ben Schulanfängern die im Auftrage bes Erziehungerates bes Rantons St. Ballen von Berrn Dr. Muller verfagte "Unleitung gur Fürforge für die Befundheit ter Schuljugend" ausgeteilt worben. Dabeim murbe icheints biefe Broicove tuchtig ftudiert, benn nach einer schwülen Nachmittagspaufe ftanb an ber Wanbtafel bes herrn Oberlehrers die Senteng: "Deftere Spaziergange in Wald und Feld werben sowohl im bygienischen als in bemjenigen bes naturfundlichen Unschauungeunterrid tes angelegentlich empfohlen?" Gerr Lehrer X. tonnte ein beimliches Bacheln nicht unterbruden und forschte nach bem tleinen Schulhngieniter; biefer melbete fich freiwillig und geftand, in Urt. 40 Seite 20 in oben genanntem Schriftchen von herrn Dr. Muller obiges gelefen zu haben. - Diefer liebens. wurdige herr vernahm von dem brolligen Bortommnis und ließ ben gewedten Schulfnaben in seine Billa tommen, ber mit einem fconen Anbenten von herrn Dr. Müller aus berfelben wieber gurudfehrte.

Lie Stüler aber mußten - fo beißt es - nicht mehr lange auf ben

ersehnten Ausflug marten und freuten fich bes gelungenen Streites.

In der "Oftschweiz" sind zuerst ein Laie und dann ein Priester auf den Plan getreten und erörterten die heille Frage coram publico über "Alerus und Wissenschaft". Natürlich soll Universitätsstudium ein Universalmittel sein. Na, nu, wir denken anders.

3. Aargan. Die Residenzstadt erhielt von einem Bürger im Auslande 100,000 Fr. jur Anschaffung solcher Lehrmittel für die Rantonsschule, "bie sonst

nicht angeschafft werben".

4. Starus. Herr Setundarlehrer Auer gibt eben einen 58 Seiten starken "Bericht" an die Deffentlichkeit über "den gegenwärtigen Stand der Fürsorge für Geistesschwache in der Schweiz", wobei der in Sachen unermübliche Philantrop besonders die in den letten zwei Jahren erzielten Fortschritte würdigt. Es gibt heute 30 Anstalten mit 1366 Zöglingen, gegen 13 mit 411 Zöglingen vom Jahre 1897. Seit ihrer Eröffnung waren diese Anstalten von 4922 Zöglingen besucht. Die instruktive Arbeit ist ungemein einläßlich und verdient Beachtung in weitesten Kreisen.

5. Bug. Die Maddenschule bes neuen Schulhauses foll neben ben bise berigen Orbensfrauen auch 3 weltliche Lehrerinnen erhalten. Gehalt 1600 bis

2000 Fr.

Die Stadt Bug erhalt wiederum 3 neue Lehrfrafte, und zwar muffen es laut einstimmigem Beschluß ber Einwohnergemeinde weltliche Lehrerinnen sein.

Rifc erftellt in ber Filiale Bolghaufern ein neues Schulhaus.

Baar hat die projektierte Abhaltung eines Jugendseftes auf nachstes Jahr verschoben.

lleber unsere Frühlingskonferenz sei nachträglich ermähnt, daß Hr. Lehrer Benz in Marbach ein vorzügliches Referat hielt über den "Sach- und Sprach- unterricht in der 1. Alasse". Die fünfviertelstündigen, von großem pädagogischen und methodischen Geschich zeugenden Ausssührungen ernteten reichlichen Beifall. Der Vortrag foll in unserem Organ erscheinen. (Vielleicht als Beilage? D. Red.) — Hr. Lehrer Fäßler in Zug referierte über die Wünsche zur Revision des 3. Lesebuches. — Herr Reg.-Rat Steiner spricht zum ersten Mal als Erziehungsdirektor zur Lehrerschaft, dieselbe zu praktischem und gemeinsamem Arziehungsdirektorzur Lehrerschaft, dieselbe zu praktischem und gemeinsamem Arziehungsdirektor.

1986 6. Bapern. Bom 30. August bis 3. September ist in München ein tatechetischer Rurs. Gesamtthema: Die religiose Erziehung. Erste Autorität:n aus Deutschland und Desterreich, Welt- und Ordenspriester treten als Redner auf. Jeweilen 81/4 bis 101/4 Vorträge und nachmittags 3 Uhr. Am Mittwoh nur ein Vortrag und hernach Generaldiskussion über alle vorausgegangenen Vorträge. Nach jedem Vortrage: Spezialdiskussion. Lehrproben: Montag, Dienstag und Donnerstag 5 Uhr. Freitag Abend Festseier. Preis der Teilenehmerkarte: 5 Mt. Anmelbungsstelle: Stadtpfarrprediger J. Meer-bod, München, Kirchenstraße 6/1. Postcheck-Konto 972.

7. Stalten. Bius X. erläßt ein Schreiben an ben Epistopat Bagerns, worin er seine besondere Freude ausdrückt, daß die Bischöfe sich jährlich einmal besammeln und über den Bolksschulunterricht wachen und die Rechte

ber Familienvater auf die Schule fichern wollen.

Der hl. Bater erstrebt eine allgemeine Seminarreform. Bereits ist ber Epistopat in Sachen tätig.

~~~\$}

Literatur.

Volksanfklärung. Berlag ber St. Josefs-Bereins-Buchbruderei in Rla-

genfurt. 10 Rp. per Banbchen.

Neu erschienen: Ein apostol. Seelsorger bes 19. Jahrhunderts (Vianney, Pfarrer von Ars). — Die größten Dichter und das positive Christentum. — Leo XIII. und Pius X. — Größte Maler und das positive Christentum. — Bisher total 129 Bandchen und 6 Ergänzungsbandchen für 16.70 Kronen. Die Schriften klären wirklich auf, belehren sachlich und anregend, widerlegen gründlich und modern und sind spott billig. Können nur bestens empsohlen werden!

Je parle français IIIe partie par Otto Eberhard. Orell-Füßli,

Burich. Fr. 2.60 — 205 Seiten.

Inhalt: Auf 34 Seiten brudt Sek. Behrer D. Eberhard Gebanken aus über die Methodik des Französisch-Unterrichts. Sehr beachtenswert! Zugleich wird eine Lektion aus dem 1. Teile nach diktatischen Regeln behandelt. Für

ben Lehrer in methobifder Richtung febr belehrenb!

Der nun folgende Unterrichtsstoff wird in etwa 70 Stüden geboten. Die jeweilen angeknüpften Gespräche entsprechen dem Rindesleben, die Stüde selbst sühren den Schüler so recht in das Leben ein z. B. Le corps humain — Théatres et musées — Le service militaire zc. Abschließend sinden sich Erzählungen in französischer Sprache aus De Amicis »Grands Cœurs«. In halt lich vermißt man manches, das auch den Französisch-Unterricht erzieherisch gestalten könnte. Warum bei Le ciel pag. 160 auch nicht ein Wörtchen vom ewigen Schöpfer, von seiner anbetungswürdigen Allmacht? O grausige Rälte der "neutralen" Schule! Aber auch zu viel: wozu la sorcière pag. 151? Soll etwa dieser Humbug modern erziehen?

Die dentschen Dichter der Menzeit und Gegenwart. Bon R. L. Leimbach Dr. phil. 10 Bb. Erste und zweite Lieferung à Mf. 1.50. Resselringsche

Sofbuchhandlung in Leigzig und Frankfurt a. M.

Tas ganze Mert nennt sich "Ausgewählte beutsche Dichtungen für Lehrer und Freunde der Literatur" und umfaßt 15 Bande zu 73 Mt. 50. In diesen 2 Lieserungen spazieren auf: Johannes Scherr, Georg Schnürlin, Jos. Schießl, Johannes Schlaf, Erich Schlaitzer, Otto Schlapp, Matthias Leop. Schleiser, Moriz Schleiser, Alexander Freiin von Schleinitz, Johann Martin Schleiper, Rarl Felix von Schlichtegroll, Agnes Schlingmann geb. Röttig, Schlonebach, Christian Schmitt, August Schmitz, Thetla Schneiber, Peter Schnellbach, Bern-bard Scholz und andere. Es solgt zeweilen eine kurze, gerade gehaltene